

Hans-Dieter
Hopf



Business & Computing

Projektmanagement mit Microsoft Project



Das Praxisbuch für alle Versionen
bis einschließlich Project 2007

3

Generelle Planungsprozedur

Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich, bei der Planung ein bestimmtes Vorgehen einzuhalten. Außerdem sind für die erfolgreiche Arbeit mit Microsoft Project einige wesentliche Grundeinstellungen erforderlich. Dabei ist es nicht bei jedem neuen Projekt nötig, alle Einstellungen komplett neu einzugeben, sondern es sind nur die vom bisherigen Standard abweichenden Änderungen vorzunehmen.

Microsoft Project speichert alle geltenden Einträge in der globalen Vorlagendatei *Global.mpt*. Sie können die Standardeinstellungen unter *Extras/Optionen* in den jeweiligen Registerkarten ändern, indem Sie die Einstellungen anpassen und mithilfe der Schaltfläche *Standard setzen* als Standard übernehmen, siehe Kapitel 5, Grundeinstellungen.

Hinweis Alle Standardeinstellungen bleiben so lange erhalten, bis sie bewusst verändert werden. Hier ist also Vorsicht geboten, weil es vorkommen kann, dass Standardeinstellungen gewählt wurden, die bei späteren Projekten Probleme schaffen können, zum Beispiel die besonders kritischen Kalendereinstellungen.

Eine Sicherungsdatei *Backup.mpt* mit den ursprünglichen Einstellungen zum Zeitpunkt der ersten Installation ist jeweils im Stammverzeichnis von Microsoft Project 2003/2007 zu finden, sofern Sie die *Global.mpt* kopiert und als *Backup.mpt* gespeichert haben, bevor irgendwelche Einstellungen vorgenommen wurden. Diese *Backup.mpt* kann bei Bedarf jederzeit aktualisiert werden, um auch die Veränderungen zu sichern. Am einfachsten gelingt das, indem man die aktuelle *Global.mpt* unter einem beliebigen Namen speichert und anschließend umbenennt. Es kann zwischen zwei Varianten gewählt werden: entweder *Backup.mpt* oder alternativ *Global.bak*.

3.1 Standardablauf einer neuen Planung

Der hier beschriebene Standardablauf ist die Grundlage für die nachfolgenden Kapitel, die sich inhaltlich an dieser Systematik orientieren. Damit wird sichergestellt, dass Sie zu den einzelnen Arbeitsschritten schnell die passenden Informationen finden können.

■ Projektdatei erstellen und Kalender anlegen

- Microsoft Project starten und mit *Datei/Neu* eine Vorlagendatei oder mit dem Symbol für eine neue Datei einen neuen Plan öffnen
- Betriebskalender und Projektkalender anlegen (*Extras/Arbeitszeit ändern*), Feiertage und bewegliche Feste eintragen, Brückentage ebenfalls eintragen, soweit sie arbeitsfrei sind
- Die Projekteinformationen im Menü *Projekt/Projektinfo* entsprechend ausfüllen, eventuell sogar die Planungsrichtung einstellen (vom Anfangstermin oder vom Endtermin berechnen)
- Hier auch den richtigen *Kalender* laden
- Den noch nicht bearbeiteten Plan unter passendem Namen speichern und die ersten fünf Einträge unter *Datei/Eigenschaften* ausfüllen
- Die insgesamt zehn Registerkarten für die wesentlichen Einstellungen öffnen (*Extras/Optionen*), entsprechend Ihren Anforderungen einstellen und wo möglich diese Einstellungen als Standard festlegen

■ Vorlagen anpassen und formatieren

- Text und Textarten formatieren
- Balkenarten und Meilensteine anpassen, formatieren
- Tabellen anpassen soweit erforderlich
- Anlegen und anpassen von drei neuen Symbolleisten (*Extras/Anpassen/Symbolleisten*)
- Anpassen von Feldern, um spezielle Berechnungen zu ermöglichen (*Extras/Anpassen/Felder*)
- Anpassen von Filtern (*Projekt/Filter*)
- Anpassen von Ansichten (*Ansicht/Weitere Ansichten*), um neue, veränderte Einstellungen darzustellen
- Organisieren aller geänderten Komponenten

■ Planung durchführen

- Erstellen eines Rahmenterminplans (*RTP*) für das gesamte Projekt mit allen vorgegebenen Meilensteinen und Design-Reviews
- Hierarchische Strukturierung des Projektes in einem Projektstrukturplan anhand der Phasen und weiterer Details, wie sie in einem Rahmenterminplan dargestellt sind
- Arbeitspakete anhand der Projektstruktur festlegen und beschreiben
- Anlegen eines Ressourcenpools, also aller für das Projekt einsetzbarer Personen, Anlagen und Einrichtungen inklusive der jeweiligen Kalender und Kostensätze
- Unter Verwendung von dynamischem Datenaustausch (*DDE*) Terminpläne für die Arbeitspakete erstellen
- Ressourcen als gemeinsam nutzbar definieren, zuordnen und bei Engpässen abgleichen
- Detailpläne als Teilprojekte in den Rahmenterminplan einbetten und die gesamte Planung nochmals im Hinblick auf Terminsituation und Kosten abstimmen.
- Wenn die Planung stimmt, die gesamte Planung als Basisplan festlegen

■ Projekt überwachen

- Festlegen der Überwachungsprozedur und danach zyklische Statusaufnahme auf der untersten Planungsebene jeweils für die aktiven Arbeitspakete
- Darstellung, Auswertung des Projektstatus mithilfe grafischer Darstellungen wie Meilenstein-Trendanalysen, Kosten der Soll-Ist-Vergleiche, Ertragswertanalysen und andere geeignete Auswertungen
- Soweit erforderlich, Zusammenstellung des Statusberichts für das Projekt, wiederum entsprechend vorhandener Projektmanagementprozeduren

Für die erfolgreiche Arbeit mit Microsoft Project sind einige wesentliche Grundeinstellungen unbedingt erforderlich. Viele davon gelten unverändert auch für nachfolgende Projekte, auch wenn Sie Microsoft Project 2007 verwenden. Es ist deshalb sinnvoll, sie zu Beginn anzupassen.

Andere Einstellungen werden bei der Projektarbeit immer wieder geringfügig zu ändern sein. Das ist jedoch relativ einfach, wenn die Basiswerte bereits vorhanden sind, da nur noch die Abweichungen nachzutragen sind.

3.2 Technische Daten von Microsoft Project

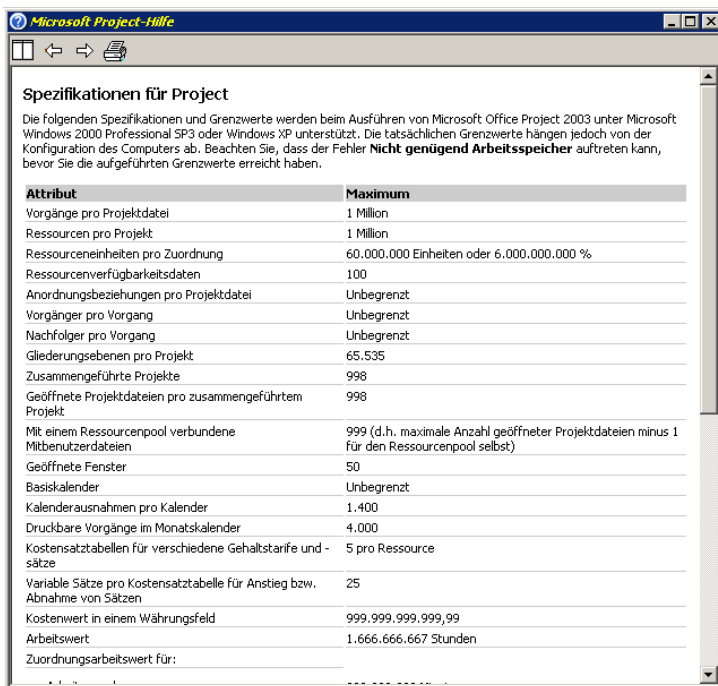
Die technischen Daten von Microsoft Project findet man in der *Microsoft Project-Hilfe* unter der entsprechenden Rubrik, wie die nachfolgenden Abbildungen zeigen.

3.2.1 Spezifikationen

Die schnellste Möglichkeit, nach den Spezifikationen für Microsoft Project 2003 zu suchen, ist der Aufruf der Hilfefunktion mit **F1**. Wenn Sie den Begriff „Spezifikationen“ in das Suchfeld eintragen, erhalten Sie Informationen über die maximale Anzahl von Vorgängen und Ressourcen in einem Projekt, aber auch über die Größe von Zuordnungseinheiten und anderen für die Arbeit mit Microsoft Project wichtigen Daten.



Abbildung 3.1: Suche nach Spezifikationen

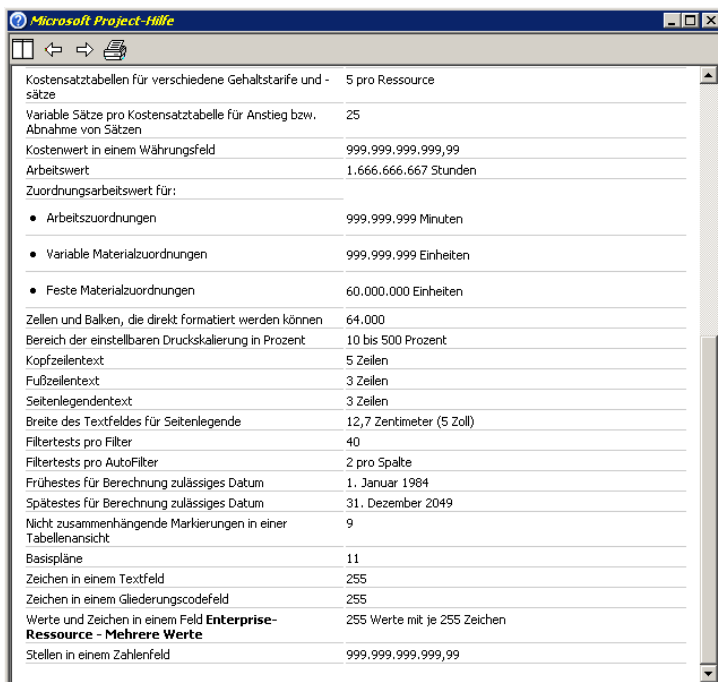


Spezifikationen für Project

Die folgenden Spezifikationen und Grenzwerte werden beim Ausführen von Microsoft Office Project 2003 unter Microsoft Windows 2000 Professional SP3 oder Windows XP unterstützt. Die tatsächlichen Grenzwerte hängen jedoch von der Konfiguration des Computers ab. Beachten Sie, dass der Fehler **Nicht genügend Arbeitsspeicher** auftreten kann, bevor Sie die aufgeführten Grenzwerte erreicht haben.

Attribut	Maximum
Vorgänge pro Projektdatei	1 Million
Ressourcen pro Projekt	1 Million
Ressourceneinheiten pro Zuordnung	60.000.000 Einheiten oder 6.000.000.000 %
Ressourcenverfügbarkeitsdaten	100
Anordnungsbeziehungen pro Projektdatei	Unbegrenzt
Vorgänger pro Vorgang	Unbegrenzt
Nachfolger pro Vorgang	Unbegrenzt
Gliederungsebenen pro Projekt	65.535
Zusammengeführte Projekte	998
Geöffnete Projektdateien pro zusammengeführtem Projekt	998
Mit einem Ressourcenpool verbundene Mitbenutzerdateien	999 (d.h. maximale Anzahl geöffnete Projektdateien minus 1 für den Ressourcenpool selbst)
Geöffnete Fenster	50
Basiskalender	Unbegrenzt
Kalenderausnahmen pro Kalender	1.400
Druckbare Vorgänge im Monatskalender	4.000
Kostensatztabellen für verschiedene Gehaltstarife und -sätze	5 pro Ressource
Variable Sätze pro Kostensatztabelle für Anstieg bzw. Abnahme von Sätzen	25
Kostenwert in einem Währungsfeld	999.999.999.999,99
Arbeitswert	1.666.666.667 Stunden
Zuordnungsarbeitswert für:	

Abbildung 3.2: Spezifikationen, Teil 1



Kostensatztabellen für verschiedene Gehaltstarife und -sätze	5 pro Ressource
Variable Sätze pro Kostensatztabelle für Anstieg bzw. Abnahme von Sätzen	25
Kostenwert in einem Währungsfeld	999.999.999.999,99
Arbeitswert	1.666.666.667 Stunden
Zuordnungsarbeitswert für:	
• Arbeitszuordnungen	999.999.999 Minuten
• Variable Materialzuordnungen	999.999.999 Einheiten
• Feste Materialzuordnungen	60.000.000 Einheiten
Zellen und Balken, die direkt formatiert werden können	64.000
Bereich der einstellbaren Druckskalierung in Prozent	10 bis 500 Prozent
Kopfzeilentext	5 Zeilen
Fußzeilentext	3 Zeilen
Seitenlegendentext	3 Zeilen
Breite des Textfeldes für Seitenlegende	12,7 Zentimeter (5 Zoll)
Filtertests pro Filter	40
Filtertests pro AutoFilter	2 pro Spalte
Frühestes für Berechnung zulässiges Datum	1. Januar 1984
Spätestes für Berechnung zulässiges Datum	31. Dezember 2049
Nicht zusammenhängende Markierungen in einer Tabellenansicht	9
Basispläne	11
Zeichen in einem Textfeld	255
Zeichen in einem Gliederungscodefeld	255
Werte und Zeichen in einem Feld Enterprise-Ressource - Mehrere Werte	255 Werte mit je 255 Zeichen
Stellen in einem Zahlenfeld	999.999.999.999,99

Abbildung 3.3: Spezifikationen, Teil 2

3.2.2 Dateiformate

Wer das Öffnen von Daten aus Microsoft Project zu anderen Anwendungen exportieren möchte oder Daten von anderen Anwendungen importieren muss, findet die gewünschten Informationen ebenfalls mithilfe der Suchfunktion in Project 2003 und 2007 unter dem Stichwort „Dateiformate“.

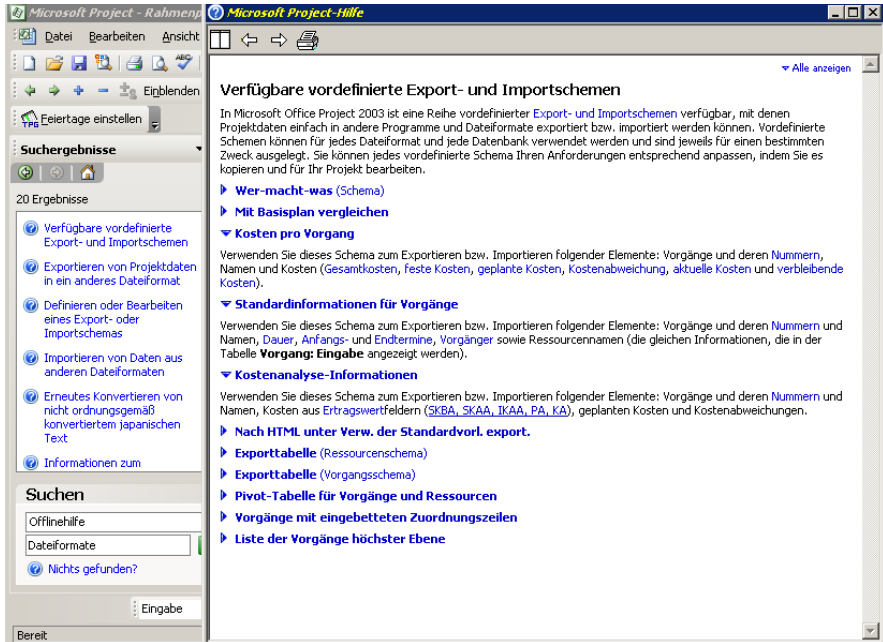


Abbildung 3.4: Nutzbare Dateiformate

Für weitere Informationen zu Dateiformaten und Leistungsparametern kann zusätzlich die Online-Hilfe genutzt werden.